

Wollwindeln/Wollkleidung- Tipps

Pflege und Waschen

- Die Windeln sollten nur wenn sie verschmutzt sind, gewaschen werden, oder wenn die nicht gut riechen oder nicht dicht halten. Sonst reicht die lüften.
- Sie sollten von Hand gewaschen werden (in Lauwarmes Wasser mit Wollwaschmittel oder Wollwaschseife (wirkt gleichzeitig rückfettend) ca 15Minuten- 1 Stunde liegen lassen dann spülen, im Handtuch abdrücken, Flach zum Trocknen liegen.
Oder in Waschmaschine mit Wollwaschprogramm (Vorher besser die Windel auch etwas im Wasser liegen lassen).
- Flecken vor dem Waschen kann man mit Flecklöser einsprühen (z.B Ulrich, Sonnet). Darf man kein Aufheller nutzen!!
15-20 Minuten wirken lassen. Ich habe gute Erfahrung mit Kernseife Marseiller gemacht.
Auch nasse Windel in die Sonne kurz liegen lassen hilft sehr gegen Flecken 😊
- Windeln sollte man nicht reiben, fest drücken, ziehen.
- Für tägliche Pflege empfehle ich Wunderbürste für Woll- und Fleece-Kleidung nutzen.

Lanolin Kur

- Diese sollte durchgeführt werden wenn die Windeln neu sind oder nicht mehr dicht.
- Man kann eine fertige Lanolin Kur verwenden, oder diese selbst herstellen (meine große Empfehlung 😊). Oder LanolinSeife nutzen, die kann man gleichzeitig zum waschen und fetten nutzen.
- Für die LanolinKur Windeln sollten vorher gewaschen werden und trocken!

Für 2 Windeln One Size und 2 Wolleinlagen

Flache Teelöffel Lanolin in Becher mit heißes Wasser auflösen. Dazu ein paar Tröpfchen Spülmittel /Seifenflocken geben. Nach dem Rühren sollte weiße Emulsion entstehen.

Wenn ist zu gelb muss man noch Spülmittel dazu geben. Wenn ist zu grauig ist zu wenig Lanolin (bitte nur achten nicht zu viel Lanolin geben, verkleibt und verfiltzt dann die Sachen- zu viel Lanolin kann man auch erkennen wenn die weiße kleine Teile schwimmen über Wasser im Schüssel, die setzten sich dann an Windeln.Dann am besten neue Kur vorbereiten. Das Wasser mit Lanolin soll leicht weiße Farbe haben, soll klar sein)

Diese in große Schussel lauwarmes Wasser geben.

Die Windeln ca 1-4 Stunden in der Kur lassen. Im Handtuch abdrücken oder im Waschmaschine schleudern. Anschließend kleben die Windeln ein bisschen. Das geht dann weg.

Kleidungen aus Wolle

- sollten in Wollwaschmittel/ Wollwaschseife gewaschen werden, von Hand im lauwarmes Wasser(30 Grad) oder im Waschmaschine mit Programm für Wolle. Sollten nicht gerieben werden, fest gedrückt, gezogen.
- Sollte man auch nicht zu viel Waschmittel nutzen. Kein Aufheller, kein Weichspüler.
- Da Wollfasern im nassen Zustand empfindlicher sind als im trockenen Zustand, wird empfohlen, die Wolle liegend auf einem Handtuch zu trocknen.
- Viele Verschmutzungen können auch durch Abklopfen oder Abbürsten entfernt werden.
- Lüften, waschen nur wenn die Sachen richtig verschmutzt sind.
- Farbgleichheit soll geachtet werden, da einzelne Farben ausbluten können. Wichtig ist vor allem, dass nasse Wäsche nicht noch lange in der Waschtrommel liegt oder im Handwaschbecken eingeweicht wird – dabei können Farben am Ehesten ausbluten. Daher fix aus der Trommel nehmen und aufhängen.
- Stark strapazierte Wollkleidung fühlt sich trockener und dadurch manchmal etwas kratziger an. Hier hilft eine Wollkur. Viele geben auch die Wollkur bei jedem Waschen mit in das Weichspülerfach, um die Wollkleidung zu pflegen
- Um Wollwalk dichter zu bekommen gegen Regen und Wind, kann der Walk ebenfalls eine Wollkur erhalten (hier reicht eine Wollkur und kein extremes Fetten – bei zu starkem Fetten kann der Walk sonst im schlimmsten Fall klebrig werden und Dreck anziehen. Einen Walkmantel also nicht wie eine Stoffwindel fetten, sondern nur mit einer Wollkur pflegen.)
- Wolle sollte niemals auf der Heizung getrocknet werden! Am besten wird der Stoff nach kurzem in Form ziehen liegend getrocknet. Möglich ist das Trocknen auch auf einem Handtuch liegend
- Schlechte Gerüche (selbst Urin und Schweiß!) lassen sich aus Wollstoffen meistens durch Lüften entfernen – hierzu die Kleidungsstücke über Nacht geschützt auf den Balkon an die frische, feuchte Luft hängen. Gut klappt auch im Badezimmer aufhängen. Die Feuchtigkeit transportiert die Geruchspartikel aus dem Gewebe.
- Grobe Verschmutzungen wie Schlamm oder ähnliches kann man trocknen lassen und anschließend ausbürsten. (Auf keinen Fall nass ausbürsten, dann bringt man den Schmutz ins Gewebe) Zum ausbürsten ist die Wunderbürste empfehlenswert. Auch Pilling von Wollstoffen kann hiermit beseitigt werden. Die Bürste findet somit bei allen Wollqualitäten Verwendung.

- Viele Flecken lassen sich durch Sonneneinstrahlung entfernen. Hierzu zählen Tomatenflecken, Karotten- und Stuhlflecken, insbesondere Muttermilchstuhl. Am besten funktioniert diese Variante, wenn der Stoff nass in direkte Sonneneinstrahlung gehängt wird. Im Sommer genügt meist ein einziger Tag und die Flecken sind verblasst. Diese Methode funktioniert aber auch im Winter, da auch da genügend UV Strahlung gegeben ist. Im Winter oder an diesigen Tagen gegebenenfalls etliche Tage in die schwache (Winter)sonne hängen.
- Bei Fettflecken hat sich der Einsatz von Spülmittel bewährt. Einfach haushaltsübliches Spüli direkt auf den Fleck geben, aufschäumen und wieder ausspülen.
- Schokoeisflecken lassen sich mit warmer Milch oder Sprudelwasser ausspülen.
- Erdbeerflecken können in einigen Fällen mit warmer Milch ausgespült werden. Möglich ist es auch, kochendes Wasser über den Fleck zu gießen – wichtig ist dann nur, dass das Kleidungsstück auf keinen Fall gerieben werden darf, sonst verfilzt die Wolle! Lässt man es einfach liegen, verträgt die Wolle kochendes Wasser.
- Blutflecken unbedingt kalt ausspülen, sonst denaturiert das Eiweiß und die Flecken verfestigen sich so, dass man sie nicht mehr raus bekommt!

<https://www.traumwindel.de/online-shop/pflege-waschen/>